

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**Kreisverband Kiel**  
**Mitgliederversammlung**

**AntragstellerInnen:**

Philipp Schmagold

**Gegenstand:**

Landtagswahlprogramm

**Antrag**

**Die Kreismitgliederversammlung möge beschließen:**

- S. 7, Z. 305: Bisher: "werden wir die Deiche nicht halten", neu: "werden wir die Deiche teuer erhöhen müssen". Anmerkung: Eine konstruktive/positive Formulierung zum Küstenschutz taucht auch auf S. 84 auf.
- S. 8, Z. 336: Neuer Satz hinter "Bürger Solarparks.": Auch die Städte und Gemeinden sollten -notfalls kreditfinanziert- selber investieren, um den nachhaltigen Energiewandel zu fördern und gleichzeitig neue Einnahmequellen zu erschließen. Wir werden die Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein entsprechend vereinfachen."
- S. 11, Z. 419: Bisher: "wollen wir unterstützen.", neu: "wollen wir ebenso unterstützen wie die Methangasproduktion unter Zuhilfenahme von Windenergie.
- S. 13, Z. 476: Neuer Satz hinter "umgesetzt werden müssen.": "Zudem werden wir uns im Bundesrat dafür einsetzen, dass die bisher gewährten Haftpflicht-Subventionen für Atomkraftwerke schrittweise zurückgefahren werden: Wer die AKWs bis 2022 betreiben möchte, der muss sie auch versichern!"
- S. 18, Z. 613: Bisher: "in allen schleswig-holsteinischen Städten.", neu: "in allen schleswig-holsteinischen Städten und insbesondere auf dem Land auf das Car-Sharing von Privat an Privat, welches schon heute im Internet koordiniert wird."
- S. 29, Z. 913 bis Z. 923 streichen, neu: "1.4.3 Den sozialen Wohnungsbau demographiegerecht und energiesparend gestalten - Der öffentliche Bau von Wohnungen ist für die Stadtentwicklung und für eine angemessene Wohnraumversorgung von Menschen mit geringem Einkommen

**Datum:**  
6.10.11

**Befasst**  
ja  
nein

**Vertagt**  
ja  
nein

**Überwiesen an:**

**Ja** \_\_\_\_\_

**Nein** \_\_\_\_\_

**Enth.** \_\_\_\_\_

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**Kreisverband Kiel**

unerlässlich. Beim sozialen Wohnungsbau ist insbesondere auf realisierbare Energiesparpotentiale im Bereich Wärmedämmung zu achten, um auch die Nebenkosten bezahlbar zu halten. Aufgrund der Änderung des Wohnraumförderungsgesetzes werden in Schleswig-Holstein in den nächsten Jahren tausende sozial geförderte Wohnungen aus der Bindungsfrist entlassen und können teuer auf dem freien Markt angeboten werden. Das derzeit laufende Wohnraumförderungsprogramm des Landes muss deshalb auch über das Jahr 2014 hinaus weiterlaufen und der demographischen Entwicklung angepasst werden, schrumpfende Städte und Regionen werden wir vom sozialen Wohnungsbau ausklammern, da dort ohnehin ein Überangebot an Wohnungen entstehen wird. Eine Folge davon werden sinkende Mietspiegel und damit bezahlbare Mieten sein."

- S. 57, Z. 1623: Neuer Satz hinter "für Flüchtlinge geben.": "Wir werden uns rechtzeitig für die Aufnahme von Afghaninnen und Afghanen einsetzen, die ansonsten nach dem militärischen Rückzug und einer Änderung der Machtverhältnisse um ihre Gesundheit und um ihr Leben fürchten müssen."
- S. 73, Z. 2012: Neuer Satz hinter "Fußabdrücke": "Produkte für Kinder, beispielsweise Spielzeuge, müssen ihre gesundheitliche Unbedenklichkeit beweisen bevor sie in den Handel kommen."
- S. 78, Z. 2158: Neuer Satz hinter "wir fortsetzen.": "Unser nächstes Ziel ist der umfassende Schutz von Kindern vor Tabakrauch." Dieser Satz kann alternativ auch hier einfließen: S. 78, Z. 2140.
- S. 84, Z. 2327: Neuer Satz hinter "Nordseeraum": "Sollten wir den sicheren Abbau einer Lagerstätte bezweifeln, so werden wir keine Genehmigung dazu erteilen."